

Pensionskassen Novartis



Jahresbericht 2017

Zweck und Organisation

Die Pensionskasse Novartis 1 ist mit annähernd 28500 versicherten Personen und Rentenbezügern/-innen und einem Vermögen von rund 13.6 Milliarden Franken eine der grössten autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Ihr zur Seite steht ergänzend die Pensionskasse Novartis 2 mit einem Vermögen von 589.5 Millionen Franken.

Wie die kürzlich erschienenen Jahresberichte 2017 zeigen, haben sich die Pensionskassen Novartis in einem anspruchsvollen Umfeld gut behauptet.

Die Pensionskasse Novartis 2 – ein innovatives Konzept

Auch im stark regulierten Umfeld der beruflichen Vorsorge in der Schweiz gibt es Spielräume für flexible Lösungen, die den Versicherten bedarfsgerechte Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch mehr Eigenverantwortung einräumen. Eine davon betrifft die Wahl der Anlagestrategie im weitergehenden Vorsorgebereich.

Wie dies in der Praxis funktionieren kann, zeigt das Beispiel der Pensionskasse Novartis 2, wo fünf Anlagestrategien mit unterschiedlichem Risikoprofil zur Auswahl angeboten werden. Bis zum Ende der Berichtsperiode machten 2340 von 5111 Versicherten von ihrer Wahlmöglichkeit Gebrauch. Die Gesamtperformance betrug +4.33%.

Der Stiftungsrat der Pensionskasse Novartis 1 setzt sich paritätisch aus je sieben Vertretern/-innen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite zusammen.

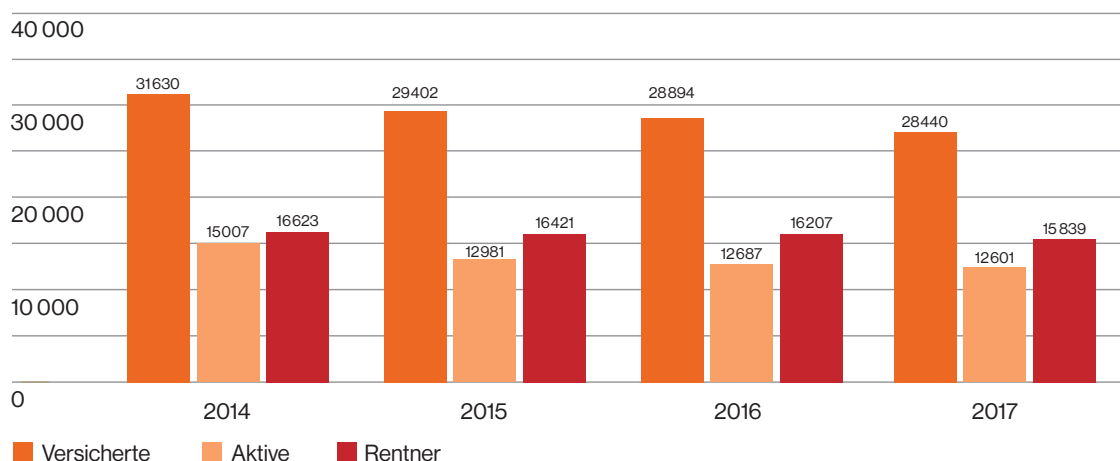
Angaben zur Organisation der Pensionskasse Novartis 1 (Stichtag 31. Dezember 2017)

Stiftungsrat (Amtsdauer 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020)	Geschäftsleitung Dr. Markus Moser, Geschäftsführer Marco Armellini, Stv. Geschäftsführer
Arbeitgebervertreter Dr. Martin Batzer (Präsident) Dr. Thomas Boesch Isabelle Defond Felix Eichhorn Dr. Matthias Leuenberger Knut Mager Dr. Stephan Mumenthaler	Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Arbeitnehmervertreter Claudio Campestrin (Vizepräsident) Dr. Stefanie Katja Kniep Davide Lauditi Daniel Linder Brigitte Martig Silvia Müller Maria Rita Walde	Experte für die berufliche Vorsorge Libera AG, Zürich
Rentnerkommission Erhard Eichenberger, Schönenbuch Gilbert Fahrni, Reinach Rudolf Haas, Basel	Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) Eisengasse 8, 4001 Basel

Bestandesentwicklung

Nachstehend einige statistische Angaben zur Pensionskasse Novartis 1, wie sie dem versicherungstechnischen Expertenbericht entnommen werden können: Versichert waren am 31. Dezember 2017 12601 (Vorjahr: 12687) Vorsorgenehmer/-innen. Ihnen standen 15839 (Vorjahr: 16207) Rentner/-innen gegenüber, von

denen 10220 Personen eine Altersrente, 397 eine Invalidenrente und 4837 eine Witwen- bzw. Witwerrente bezogen. 385 laufende Rentenansprüche entfielen auf Waisen- und Kinderrenten. Das durchschnittliche Renteneinkommen belief sich auf 40549 (Vorjahr: 40163) Franken.



Jahresabschluss 2017

Wenn es um die Anlage des Pensionskassenvermögens geht, steht die langfristige Sicherung der Leistungen stets im Vordergrund. Zu berücksichtigen ist dabei die konkrete Risikofähigkeit der Kasse, d.h. ihre tatsächliche finanzielle Lage sowie die Struktur und

voraussichtliche Entwicklung ihres Versichertenbestandes. Eine Pensionskasse muss die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks jederzeit gewährleisten können.

Vermögensveränderung für das laufende Geschäft:

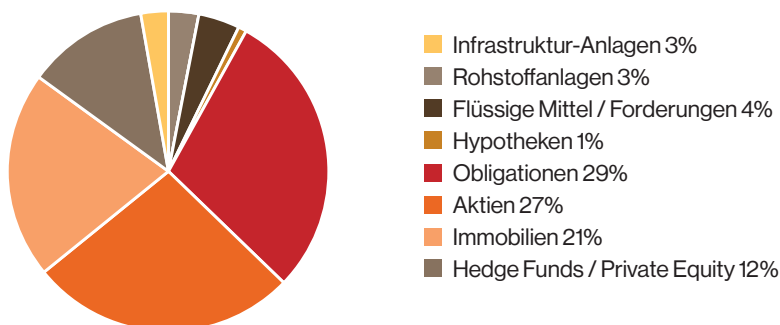
Einnahmen (Mio. CHF)	2017	2016
Beiträge Arbeitnehmer	112	110
Beiträge Arbeitgeber	196	195
Eintrittsleistungen und Nachfinanzierungen	176	169
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	3	60
Ertrag aus den Vermögensanlagen	81	75
Realisierte Gewinne auf Anlagen	59	138
Diverse	-3	3
Total Einnahmen	624	750
Ausgaben (Mio. CHF)	2017	2016
Rentenzahlungen	-661	-672
Kapitalauszahlungen	-23	-17
Freizügigkeit, Wohneigentumsförderung	-169	-156
Verwaltungskosten	-4	-4
Verbindlichkeiten	10	-199
Total Ausgaben	-847	-1048
Netto-Mittelfluss	-223	-298
Kumulierte Wertveränderung der Aktiven	868	
Vermögensveränderung	645	

Ausgehend vom Ergebnis der Mittelflussrechnung (-223 Mio. Franken) sowie unter Berücksichtigung der kumulierten Wertveränderung der Aktiven (+868 Mio. Franken), hat das Vermögen im Jahr 2017 um 645 Mio. Franken zugenommen.

Die nachstehende Bilanz gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Vermögens der Pensionskasse Novartis 1 zu Marktwerten.

Aktiven (Mio. CHF)	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel	514	391
Forderungen	31	22
Obligationen	4040	3844
Aktien	3686	3469
Hedge Funds und Private Equity	1598	1468
Infrastruktur-Anlagen	414	391
Rohstoffanlagegefässe	417	670
Hypothekendarlehen	101	115
Immobilien	2826	2687
Currency Overlay	34	-63
Erhaltene/gegebene Sicherheiten (Collateral)	-22	-
Total Aktiven	13639	12994
Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen	-42	-32
Netto-Vermögen	13597	12962

Die Zusammensetzung des Vermögens lässt sich wie folgt darstellen:



Passiven (Mio. CHF)*	31.12.2017	31.12.2016
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	11798	11577
Wertschwankungsreserven	1581	1367
Freie Mittel	218	18
Total Passiven	13597	12962

* Ohne Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen

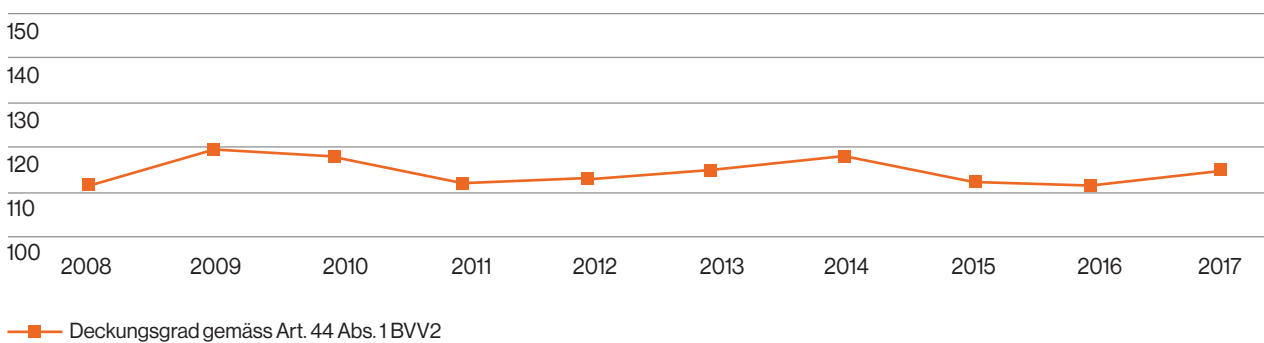
Dem Vermögen wird das nach anerkannten aktuariellen Grundsätzen berechnete, per 31. Dezember 2017 notwendige Vorsorgekapital (einschliesslich technischer Rückstellungen) von 11 798 Mio. Franken gegenübergestellt. Neben diesen Verpflichtungen bestehen Wert-

schwankungsreserven, welche für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet werden, um die finanzielle Risikofähigkeit der Pensionskasse sicherzustellen.

Der Deckungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis des gebundenen zum freien Vermögen. Nach der für diese wichtige Kennzahl gebräuchlichen Darstellung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 resultiert ein Deckungsgrad von 115.3%. Das bedeutet, dass die Wertschwankungsreserven auf ihrem Sollstand sind, womit die Risikofähigkeit der Pensionskasse Novartis 1 im Rahmen ihrer Anlagestrategie uneingeschränkt gegeben ist. Der Deckungsgrad reflektiert auch die beträchtlichen Verstärkungen der den Rentenverpflichtungen zugrunde

liegenden Kapitalbasis über die vergangenen Jahre (zuletzt, Ende 2017, mit der Anpassung des technischen Zinssatzes auf 2.0%) sowie die zusätzlichen Rückstellungen, die zur Finanzierung der Kompensationseinlagen im Zusammenhang mit der Anpassung des Umwandlungssatzes (mit Wirkung per 1. Januar 2016) zu bilden waren. Mit all diesen Massnahmen wurde dem tiefen Zinsniveau und der stetig steigenden Lebenserwartung konsequent Rechnung getragen.

Entwicklung Deckungsgrad 2008–2017, in %



Anlageperformance 2017

Die geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken prägten auch den Jahresausklang an den Finanzmärkten. Im Dezember kam es zu einer weiteren Zinserhöhung durch die US-Notenbank FED. Die Normalisierung der expansiven Geldpolitik schreitet damit seit der ersten Zinserhöhung des FED Ende 2015 langsam, aber stetig voran. Auch die Bank of England hob zum ersten Mal seit einem Jahrzehnt den Leitzins an. Ermöglicht wurde diese graduelle Normalisierung durch

die prosperierende Weltwirtschaft. Vor dem Hintergrund des global breit abgestützten Konjunkturaufschwungs tendierten insbesondere Aktienanlagen ausgesprochen positiv.

Die Gesamtperformance der Pensionskasse Novartis 1 betrug +7.66% und übertraf damit den entsprechenden Benchmark-Vergleichswert (von 7.31%) um 35 Basispunkte.

